



Liebe Interessierte!

Noch lassen es die Temperaturen nicht immer zu, dass wir uns auch am Abend weitestgehend draußen aufhalten. Und so heißt es „hereinspaziert in die gute Stube“. Wir haben uns daher in diesem Newsletter dem Wohnzimmer bzw. dem Thema harmonisches Wohnen aus baubiologischer Sicht und aus Sicht des Feng Shui gewidmet.

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße

Birgit Dinter und Susanne Grethlein

### Feng Shui im Wohnzimmer

Das Wohnzimmer ist das Zimmer, in dem man wohnt. So schlicht die Erklärung, so essenziell die Bedeutung. Es ist der Ort der Begegnung für Familie und Gäste, der öffentlichste Raum im Haus, das Zentrum des gemeinschaftlichen Lebens.

Prinzipiell sollte das Wohnzimmer hell und freundlich eingerichtet werden, stets Sauberkeit und Ordnung herrschen. Beachten Sie außerdem bei der Einrichtung, dass Sie den Raum nicht übertrieben vollstopfen, damit sich Familie und Gäste nicht wie eingeschlossen vorkommen.

#### Sitzgelegenheiten und Schränke

Optimal ist eine Positionierung von Sofas und Sesseln in Form eines Quadrates oder Rechteckes. Eine Anordnung um einen Tisch mit einem prächtigen Blumenstrauß oder einen Kamin ist ebenfalls empfehlenswert. Sind hingegen alle Sitzplätze zum Fernseher hin ausgerichtet, dominiert dieser den Raum und die Kommunikation kann sich als schwierig gestalten.

Wohin mit den Schränken? Sofern sie nicht speziell als Raumteiler fungieren, sind sie am Besten an einer festen Wand aufgehoben. Bei Schränken mit Spiegeltüren hilft ein Blick in den Spiegel. Wenn Sie darin Toilette, Eingangstür oder Treppe ausmachen, ist es sinnvoll, einen anderen Platz für den Schrank zu suchen.

#### Materialien aus baubiologischer Sicht

Um für ein angenehmes Raumklima mit ausgeglichener Luftfeuchtigkeit zu sorgen sind alle Materialien geeignet, die diffusionsoffen sind und „atmen“ können. So können bestimmte Materialien und spezielle Oberflächenbehandlungen bei hoher Luftfeuchtigkeit für einen Ausgleich sorgen.

Bei Böden empfehle ich für Wohnräume einen Parkett- oder Dielenboden, der nicht lackiert sondern beispielsweise geölt ist. Ein lackierter Holzboden, Laminat oder Vinyl ist „dicht“ und kann nichts aufnehmen. Dies gilt auch für Möbel – Lackoberflächen oder Furniere, sie nehmen keine Luftfeuchtigkeit auf, dafür können in manchen Fällen Lösemittel, Formaldehyd und weitere Stoffe ausdünsten.

Wer an einen neuen Wandanstrich denkt, dem empfehle ich anstatt der im Baumarkt gängigen Dispersionsfarben, die die Wand „abdichten“ und meist hohe Anteile an Lösemitteln haben, als



#### Farben, Materialien und Gestaltungsmittel

Unaufdringliche Muster in den Farben Gelb, Rot, Grün, Türkis, Beige, Crème sowie sämtlichen Erd- und Pastelltöne sind für das Wohnzimmer eine gute Wahl.

Rattanmöbel, Naturholzdecken- und Böden sowie Woll- und Baumwollteppiche sind ebenso Trumpf wie weiche Linien und runde Formen. Tabu hingegen sind synthetische Stoffe sowie Möbel und Utensilien mit bedrohlichen Kanten und Ecken.

Unterstützen Sie die Behaglichkeit auch durch Pflanzen. Sie reinigen zudem die Luft. Pflanzen mit runden Blättern sind hier am Besten geeignet.



Alternativen beispielsweise Silikat-, Kalk- oder Lehmfarben sowie Putze. Kalkfarben sind übrigens auch bestens für Räume mit größeren Feuchte- und Temperaturschwankungen (wie Küche oder Bad) geeignet. Es gibt auch Farben, die Gerüche und Schadstoffe (wie Formaldehyd) mit Hilfe von Licht abbauen. Wenn Küche und Wohnraum ineinander übergehen, kann dies eine gute Lösung sein.

Textilien wie Teppiche, Vorhänge und Sofabezüge können das Raumklima ebenfalls beeinflussen. Nicht nur hinsichtlich Luftfeuchtigkeit, sondern auch was den Schadstoffgehalt der Innenraumluft angeht. Die meisten Teppiche sind schmutzabweisend imprägniert und dünsten diese Stoffe oft jahrelang aus. Bei synthetischen Stoffen wie z. B. Vorhängen kommt hinzu, dass sich diese z. B. durch Reibung elektrostatisch aufladen und so die Luftionisierung beeinflussen können.

#### Aktuelles

##### VHS Vortrag – Richtig entrümpeln mit Feng Shui

Mittwoch 02.07.2014, 19:30 bis 21:00 Uhr,  
VHS Erlangen, Friedrichstraße 19

weitere Informationen und Anmeldung unter:

[http://vhs.erlangen.de/Kurse%20Details/fachbereich-FS4ef1f9fcdc8d7/semester-14S/autowert-CK\\_52e0d04634c54](http://vhs.erlangen.de/Kurse%20Details/fachbereich-FS4ef1f9fcdc8d7/semester-14S/autowert-CK_52e0d04634c54)

**Belastungen vermeiden oder zumindest reduzieren**  
Ausdünstungen aus konventionelle Farben, Lacken, Imprägnierungen und elektrostatische Aufladungen von synthetischen oder lackierten Oberflächen können unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden beeinträchtigen. Da wir überall im Alltag verschiedensten Belastungen ausgesetzt sind - sei es Feinstaub und Ozon, über die in den Sommermonaten auch wieder häufiger in die Medien berichtet wird, durch mögliche Schwermetalle, Medikamentenrückstände, Mikroplastik und weiteren Stoffen im Leitungswasser und Lebensmitteln, durch Stress im beruflichen oder privaten Bereich ist es umso wichtiger, dass Sie in Ihrem Zuhause Belastungen vermeiden oder so weit wie möglich reduzieren. So haben Sie die Möglichkeit sich besser zu regenerieren!

#### Unser Tipp

Überlegen Sie bei jeder Anschaffung, Renovierung und Umgestaltung Ihres Lebensumfeldes, ob es mögliche ökologische und harmonische Alternativen gibt. Diese Alternativen kosten oft nicht viel mehr, Sie profitieren allerdings jahrelang davon. Ein Sommerurlaub kostet im Vergleich oft viele hundert oder tausend Euro und ist nach kurzer Zeit vorbei. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne mit unserem Fachwissen zur Seite, unterstützen Sie bei der Auswahl und Planung und begleiten Sie bei Bedarf bei der Umsetzung und Durchführung.

Birgit Dinter ist Baubiologin IBN & Geopathologin

Seit wir uns bis zu 90% der Zeit in geschlossenen Räumen aufhalten, ist das bestmögliche Raumklima – ohne (bzw. möglichst geringen) technischen, biologischen und chemischen Belastungen – für unsere Gesundheit entscheidend.

Ich bin im privaten und beruflichen Umfeld mit Umwelterkrankungen in Berührung gekommen. Vielfach habe ich erfahren, wie einfach es sein kann, die Lebensqualität von vielen Menschen wieder zu heben. Dieses Berufsfeld habe ich nach langen Jahren meiner Tätigkeit im Bank- und Versicherungswesen zu meiner Passion gemacht.

**Mein Ziel ist, Sie durch meine Beratung, Messungen und Empfehlung von Maßnahmen zu unterstützen, Ihre Gesundheit zu schützen oder wieder zu stärken.**

Susanne Grethlein ist Feng Shui Consultant

Während meiner langjährigen Tätigkeit als Bereichsleiterin für Marketing und Investor Relations, führten mich zahlreiche Reisen durch den asiatischen Raum. Ich hatte die Gelegenheit, mich mit der asiatischen Kultur und ihren inspirierenden Aspekten vertraut zu machen. Heute verbinde ich diese internationalen Erfahrungen mit meinen fränkischen Wurzeln und der taoistischen Lehre. Feng Shui ist für mich, die Schaffung von äußerer und innerer Harmonie, angefüllt mit gesundem Menschenverstand und dem Willen, auf unsere innere Stimme zu hören.

**Als Ihre Beraterin zeige ich Ihnen auf, wie Sie Ihr ureigenes Potenzial fördern und mit oft einfachen Maßnahmen und wenig Aufwand Ihr Zuhause zu einem Ort machen, an dem Sie täglich neue Energie und Lebensfreude tanken können.**

Abmelden

Möchten Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten? Bitte schreiben Sie eine email an [s.grethlein@erfolgsraum.info](mailto:s.grethlein@erfolgsraum.info) oder [info@geo-dinter.de](mailto:info@geo-dinter.de).

Impressum/Herausgeber

Erfolgsraum  
Susanne Grethlein  
Otto-Seeling-Promenade 2-4  
90762 Fürth, Germany  
Tel.: +49 (0) 911 / 750 87 00  
[s.grethlein@erfolgsraum.info](mailto:s.grethlein@erfolgsraum.info)  
[www.erfolgsraum.info](http://www.erfolgsraum.info)

Baubiologie und Geopathologie  
Birgit Dinter  
Parkstraße 49  
90768 Fürth, Germany  
Tel.: +49 (0) 911 /216 65 054  
[info@geo-dinter.de](mailto:info@geo-dinter.de)  
[www.geo-dinter.de](http://www.geo-dinter.de)

